

Brühler Zeitung

Anzeigenpreis: Das Millimeter 6 R.-Pfg.,
Reklamen 25 R.-Pfg. Für auswärtige, sowie Bekannt-
machungen, notarielle, gerichtliche und Finanz-An-
zeigen 10 R.-Pfg. Reklamen auswärtig 40 R.-Pfg.

Brühler Volksblatt. Brühler Tageblatt. Brühler Volkszeitung.
Amtsblatt der Stadt Brühl
Geschäftsstelle: Schloßstraße 23 — Fernsprecher 108 und 109.

Bezugspreis: Durch den Boten frei ins Haus
oder durch die Post monatlich 1.50 R.-M.
Einzelnungen infolge höherer Gewalt oder Ausstände
rechtfertigen keine Ersatzansprüche.

Nr. 1

Montag, 3. Januar 1927.

30. Jahrgang.

Das 50jährige Bestehen des Reichsjustizministeriums

Berlin, 2. Jan. Am heutigen Gedenktage des 50-jährigen Bestehens des Reichsjustizministeriums hat der Reichspräsident folgenden Erlaß an den Reichsminister der Justiz gerichtet:

Sehr geehrter Herr Reichsminister! Das Reichsjustizministerium blickt am heutigen Tage auf seine 50-jährige Tätigkeit im Dienste des Vaterlandes zurück. Ihm ist in den verflochtenen Jahrzehnten die geschichtliche Aufgabe geworden, dem deutschen Volke ein einheitliches Recht zu schaffen und zu erhalten, und es hat diese Arbeit dank der unermüdeten hingebenden Arbeit hervorragender Juristen in musterwürdiger Weise geleistet. In diesem alle deutschen Stämme umfassenden einheitlichen Recht besitzt unser Volk ein Gut von unschätzbarem Wert, das sich in den Zeiten nationaler Größe und in den Jahren schwerster Prüfung als Schöpfer und unüberwindlicher Grundpfeiler der Rechtseinheit erwiesen hat. Die politischen und wirtschaftlichen Erschütterungen der Nachkriegszeit haben die Reichsjustizverwaltung vor Aufgaben gestellt, wie sie frühere Zeiten nicht annähernd gekannt haben. Es ist das bleibende Verdienst des Reichsjustizministeriums, unbeirrt durch die Kämpfe der Zeit, treu seinen Ueberlieferungen, dahin gewirkt zu haben, daß der Rechtsgedanke in der Gesetzgebung lebendig bleibt.

Unter den großen Aufgaben, die die Reichsjustizverwaltung gegenwärtig zu lösen hat, gilt mein besonderer Wunsch der baldigen Vollendung der sich in enger Zusammenarbeit mit den Justizträgern des Stammverbandes österreichischen Volkes vollziehenden Reform des Strafrechts. Ich hoffe, daß dieses Werk dazu beitragen wird, die sittlichen Grundlagen unseres Volkes und unseres Staates zu bewahren und zu festigen. Aus der Wiederanknüpfung der durch den Krieg zerrissenen Rechtsbeziehungen der Völker erwachsen der Reichsjustizverwaltung neue große Aufgaben. Die Hindernisse, die sich einer vom Rechtsgeboten getragenen Völkergemeinschaft immer von neuem entgegenstellen, durch zähes Festhalten am Rechtsgeboten zu überwinden, wird auch künftig eine besondere Aufgabe des Rechtsressorts des Reiches sein.

Die Autorität des Rechts zu stärken im Verhältnis der Völker wie der verschiedenen Volksschichten und der einzelnen Volksgenossen zu einander, muß unser aller Ziel sein. Daß Sie und Ihre Mitarbeiter in diesem Geiste wirken, dessen bin ich gewiß. Mein aufrichtiger Wunsch, mit dem ich heute das Reichsjustizministerium und alle seine Mitarbeiter grüße, ist, daß seine Arbeit dem deutschen Volke auch fernerhin zum Segen gereichen möge.

Der Neujahrsempfang beim Reichspräsidenten

Berlin, 3. Jan. Wie alljährlich, so fand auch diesmal der große Empfang der Chefs der hiesigen fremden diplomatischen Vertretungen beim Reichspräsidenten am Neujahrstage statt.

Mgr. Pacelli, der Dohm des diplomatischen Korps, hielt eine Ansprache, in der er die Glückwünsche des diplomatischen Korps und die Hoffnung zum Ausdruck brachte, daß das neue Jahr weitere Fortschritte des Friedensgedankens bringen möge. Der Reichspräsident dankte und erklärte u. a.:

„Herr Nuntius! Mit aufrichtigem Dank nehme ich die in so warme und herzliche Worte gekleideten Glückwünsche entgegen, die Sie im Namen des diplomatischen Korps dem deutschen Volk und mir, als seinem Vertreter, dargebracht haben. Wenn sich auch, wie Sie hervorgehoben haben, noch nicht mit voller Sicherheit übersehen läßt, ob die Bemühungen um eine gegenseitige Verständigung zwischen den Staaten und Völkern den gewünschten Erfolg haben werden, so bin ich doch mit Ihnen der Ueberzeugung, daß diese Bestrebungen mit aller Kraft fortgesetzt werden müssen, um den Gedanken der Zusammengehörigkeit der Nationen zur Verwirklichung zu bringen. Hieran mitzuarbeiten, hat sich das deutsche Reich erneut bereit erklärt.“

Nach den Spannungen und Erschütterungen der vergangenen Jahre sind die Völker in der Tat zu einer Schicksalsgemeinschaft verbunden und in ihren politischen, wirtschaftlichen und geistigen Lebensnotwendigkeiten mehr als je aufeinander angewiesen. Jedes Volk hat in erster Linie das Recht und die Pflicht, seine politische Unabhängigkeit, seine Freiheit und seine Eigenart aufrecht zu erhalten. Das soll und darf aber nicht hindern, auf der Grundlage der Gerechtigkeit und der Gleichberechtigung aller Nationen das allgemeine Wohl der Menschheit zu fördern und zu pflegen. Seien Sie überzeugt, daß das deutsche Volk in diesem Sinne mit aller Kraft an der Erreichung des hohen Zieles der Völkerverständigung mitarbeiten wird. Möge das neue Jahr die Wünsche der Menschheit nach ruhiger geistlicher Arbeit und nach einer wahren Friedensgemeinschaft der Völker erfüllen. Möge es uns und allen anderen Völkern die wirtschaftliche Gesundung bringen, die der Not der Ernährungslosigkeit ein Ende setzt. In dieser Hoffnung spreche ich Ihnen, Herr Nuntius, und Ihnen, meine Herren, zugleich für Ihre Staatsoberhäupter, Regierungen und Völker im Namen des deutschen Volkes und im eigenen Namen meine aufrichtigsten und wärmsten Glückwünsche aus.“

Hierauf begrüßte der Reichspräsident die einzelnen Botschafter, Gesandten und Geschäftsträger und wechselte mit ihnen Neujahrsgriße.

Der Reichspräsident empfing darauf den Reichskanzler und die in Berlin weilenden Mitglieder des geschäftsführenden Reichskabinetts sowie die Staatssekretäre. Reichskanzler Marx überbrachte die Glückwünsche der mit der Weiterführung der Geschäfte betrauten Reichsregierung. Er wies in seiner Ansprache darauf hin, daß die Mahnung zur Arbeit und Sparsamkeit, die der Reichspräsident vor einem Jahre an derselben Stelle ausgesprochen habe, nicht unbeachtet geblieben sei. Der Reichskanzler gedachte zum Schluß auch der Außenpolitik, zu deren Grundfragen sich in zunehmendem Maße die große Mehrheit des deutschen Volkes bekenne.

Reichspräsident v. Hindenburg erwiderte: „Vernenne ich an, daß das abgelaufene Jahr uns auf dem Gebiete der Außenpolitik sowie im Innern gewichtige Fortschritte gebracht hat. Aber noch harren wichtige Aufgaben der Lösung, die uns das neue Jahr bringen soll. In erster Linie muß es unser aller gemeinsames Ziel sein, baldigt die Räumung der immer noch besetzten Gebiete zu erreichen, damit das deutsche Volk überall in deutschem Lande frei und ungehindert seine Kräfte in friedlicher Arbeit entfalten kann.“

Wir wollen am heutigen Tage aber auch hoffen und wünschen, daß es im neuen Jahre gelingt, die Grundlage zu schaffen, auf der die weitere Gesundung und der Wiederaufstieg unseres Volkes sich vollziehen kann. Hierfür ist die erste Voraussetzung, daß in allen Lebensfragen unserer Nation der einzige Wille und die zusammengefaßte Kraft aller Teile und Schichten unseres Volkes eingesetzt werden kann. Daher richte ich auch heute an unser Volk, an alle Parteien und Berufsstände den dringenden Appell, nicht immer die Verschiedenheit der Weltanschauungen und die Gegensätze der Interessen in den Vordergrund zu stellen, sondern sich in erster Linie von der Rücksicht auf das Gesamtwohl des Vaterlandes leiten zu lassen. Nicht darauf kommt es an, das Trennende zu betonen, sondern darauf, das uns allen Gemeinsame zu suchen und festzuhalten, das alle persönlichen Gegensätze überbrücken und alle Deutschen verbinden muß: Die Sorge um Deutschland und seine Zukunft. Nur wenn dieser Gedanke Gemeingut aller unserer Volksgenossen ist, können wir das Gespenst in unserem Hause, die Zwietracht und Zerrissenheit, bannen und die ersten Aufgaben, die unser harren, so lösen, wie es das Wohl des Vaterlandes und seine Zukunft fordert. Daß dies gelingen möge, ist mein tief empfundener Wunsch, mit dem ich an der Schwelle des neuen Jahres alle Volksgenossen von Herzen grüße.“

Der Reichspräsident nahm dann die Glückwünsche des Reichstagspräsidenten, der Vertreter des Reichskabinetts, der Wehrmacht, der Reichsbahnverwaltung und der Reichsbank entgegen.

Der Neujahrsempfang vollzog sich zum erstenmal, seit Bestehen der Republik, mit einem gewissen Pomp. Fast sämtliche Diplomaten erschienen in Galauniform. Während des Eintritts der Botschafter in das Palais des Reichspräsidenten wurden Trommelwirbel geschlagen. Die deutschen Diplomaten trugen beim Empfang zum erstenmal offiziell die neue Amtstracht. Außer dem Reichskanzler und Reichsaußenminister waren bei dem Empfang noch Staatssekretär Meißner und Staatssekretär v. Schubert anwesend.

Empfang des diplomatischen Korps beim französischen Präsidenten der Republik

Paris, 2. Jan. Am Neujahrstage hat das diplomatische Korps wieder dem Präsidenten der Republik, Doumergue, seine Glückwünsche unterbreitet. Die Ansprache hielt der päpstliche Nuntius Mgr. Maglione. Die Ansprache ging über die übliche Form hinaus. Der Nuntius erklärte, daß der Heilige Stuhl die Friedens-

Die Brüder Overhaard

Roman von Emil Frank.

(Copyright 1926 by Alfred Borchardt, Braunschweig.)
Nachdruck verboten.

Gleichmütig erwiderte der Bauer: „Das muß alles noch überlegt werden. So brandeilig ist die Geschichte ja gar nicht. Geh nur ruhig nach Brookfeld zum Verein oder zu Hanne Rodewald — was ja daselbst ist! Wir reden wohl noch gelegentlich über diese Dinge.“

Hermann Overhaard setzte seinen Rodewald auf, nahm den eigenen Sauerländer und wollte just die Rinde verlassen. Da eilte seine Stiefmutter herbei, stemmte die Hände in die Hüften und redete zornig auf ihn ein: „Hoffentlich wird es heute nicht wieder so spät, hörst du, Hermann? Wenn man den ganzen Tag bis über die Ohren in der Arbeit steckt, möchte man wenigstens nachts seine Ruhe haben.“

Lächelnd erwiderte der große Junge: „Ich glaube nicht, daß du jemals etwas davon gewahr geworden bist, wenn ich einmal spät nach Hause gekommen bin. Du selbst hast mir ja die schlechteste Knechtelammer über den Pferdeställen angewiesen. Dort hört mich keiner und wenn ich noch so spät heimkäme. Daß ich gerade kein Nachtschwärmer bin, müßtest du doch allmählich wissen. Lange genug kennst du mich. Es ist nicht Overhaardsche Art, sich in den Kneipen herumzutreiben.“

Des Bauern Gesicht färbte sich blutrot. Die Jorndern schwoollen auf seiner Stirn mächtig an. D, er hatte den Hieb wohl gespürt! Die Overhaards, diese kühlen Mustermenschen, trübten ja kein Wasserlein. Aber er, der Ignaz Schüddelamp, der durch seine Heirat Overhaards Bauer geworden war, liebte mehr als nötig einen guten Trunk, kam sehr oft spät nach Hause und machte unnötigen Lärm. Das hatte der Junge doch sagen wollen! Und er, der Bauer und Herr des Hofes, mußte das geduldig einstecken, weil der stolze Besitz eigentlich Hermann gehörte.

Mit wichtigen Schritten stampfte Ignaz Overhaard nach der großen Diele und warf die Rindentür krachend zu. Es wurde ihm zu enge in seinem großen Hause. Er mußte seinen Groll und seine sorgenden Gedanken hinunterspülen, sonst erstickte er daran.

Bornwurscholl meinte die Bäuerin: „Hermann, daß du doch gar nicht Frieden halten kannst! Wenn der Weg nicht um die Wege ist, dann reißt du dich am

Wasser, und du weißt doch gut genug, daß er Bornwursch gar nicht vertragen kann.“

Ruhig erwiderte Hermann: „Ich habe den Vater wirklich nicht gereizt. Ist es denn meine Schuld, daß er jedes meiner Worte verkehrt aufnimmt? Ich möchte so gerne Frieden haben, und schweige mehr als einmal still, selbst dann, wenn ich bestimmt recht habe. Wenn ich jedes eurer Worte auf die Goldwaage legte und so empfindlich wäre wie Vater und du, dann kämen wir aus dem Streiten überhaupt nicht mehr heraus. So, nun muß ich wirklich gehen. Es wird allerhöchste Zeit für mich!“

Damit verließ auch Hermann Overhaard das Haus. Die Stimmung für den Ausgang, auf den er sich so sehr gefreut hatte, war ihm fürs erste gründlich verleidet. Und das ging nun einen Tag wie den anderen in derselben Weise. Jedes Wort, das er in der wohlmeinendsten Absicht sprach, wurde von den beiden Stiefeltern mißdeutet und entstellte. Ohne jeden Grund verdrängte man ihn, wenn er sich auch noch so sehr bemühte, wenigstens den Schein des Friedens zu wahren. War es da ein Wunder, wenn er sich von hier fortsehte und den Tag kaum erwarten konnte, wo er diesem Hause den Rücken kehren durfte?

Künftig schritt er seinem Ziele zu. Aus der Ferne grüßte ihn der spitze Kirchturm von Brookfeld. Da stahl sich ein Lächeln in sein ernstes Gesicht. Die lange Friedensstunde, die ihm dort winkte, löhnte ihn mit seinem Schicksal völlig aus. Nein, er nahm es seinem Hannechen wahrhaftig nicht übel, daß sie sich nicht entschließen konnte, schon jetzt sein Weib zu werden. Sie, die als einziges Kind im Rodewaldschen Hause so viel Liebes empfing, würde sich aufreiben und verbluten, wollte er sie in die unerquidlichen Verhältnisse seines Elternhauses verpflanzen. Dem harten Kampf mit den böswilligen Stiefeltern wäre sie nicht gewachsen. Hermann wollte sie auch viel zu lieb, als daß er ihr das zumuten könnte.

Und doch war sein ganzer Tageslauf nichts als Sehnsucht nach ihr. Kaum hatte er die Stunde erwartet, wo er zu ihr eilen durfte. Und jeder Tag, an dem er ihr fernbleiben mußte, schien ihm tot und verloren zu sein.

Schicksal — dachte Hermann in rüstigem Aussehen, du hast uns Overhaards Jüngens wahrlich genug mitgegeben. Die Geschichte seiner Eltern war ihm gut bekannt. Der Vater hatte ziemlich spät geheiratet. Erst

Zur gest. Beroisung

Die Bezüge unserer Zeitung werden gebeten, die Bezugsgebühren zu Beginn des Monats pünktlich zu bezahlen. Bis zum 10. eines jeden Monats müssen die Zeitungsboten mit der Geschäftsstelle abrechnen. Etwaige Reklamen haben keinen Anspruch auf Weiterlieferung der Zeitung.

„Brühler Zeitung“.

mußte der Hof rein, die jüngeren Geschwister sollten versorgt sein. Vierzig Jahre war er bereits alt gewesen, als er sich zur Ehe entschloß. Hermann entsann sich nur undeutlich des wortkargen Mannes, der doch so herzlich lachen konnte, wenn er im engsten Familienkreise weilte. Denn es war offensichtlich, er mußte die Mutter sehr lieb gehabt haben. Und stolz war er darauf, daß ihm nach Jahresfrist der Hofeibe geboren wurde. Die nächsten Kinder starben kurz nach der Geburt. Die Mutter litt schwer unter diesem Verlust. Dann wurde ihnen wieder ein gesunder Junge beschert, Andreas. Der Vater strahlte vor Glück. Zwei Jahre später wurde ein Mädchen geboren. Es war ein großes kräftiges Kind. Acht Tage nach dessen Ankunft starb die Mutter. Hermann konnte sich dessen noch ganz gut erinnern. Er war ja damals bereits acht Jahre alt gewesen. In jenen Tagen hatte der Vater das Lachen endgültig verloren.

Eine Bäuerin mußte wieder auf den Hof, das verstand sich von selbst. Der Vater ließ diesmal nur den Bestand sprechen. Die junge Frau brachte viel Geld in die Ehe. Aber für des Vaters personene Art — er war nahezu zwanzig Jahre älter als sie! — hatte sie kein Verständnis. Dieser Ehe blieb der Kindersegen verjagt. Das kleine Mädchen starb. Der Vater grämte sich mehr darüber, als er es vor irgend einem Menschen merken lassen wollte. Die kleine Agnes war ihm wie ein teures Vermächtnis seiner ersten Frau, die er so sehr geliebt hatte. Gewiß, auch die beiden Jungen waren ihr Erbe. Aber ein Münsterländer Bauer spielt doch nicht mit seinem Ruben!

(Fortsetzung folgt.)

politik, die Frankreich seit zwei Jahren verfolge, voll und ganz unterstütze, so insbesondere den Vertrag von Locarno und die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund.

Baldwins Neujahrsbotschaft

London, 2. Jan. Der englische Premierminister Baldwin veröffentlicht eine Neujahrsbotschaft, in der es heißt: In meiner Botschaft vor einem Jahre habe ich die Hoffnung ausgedrückt, daß sich unser Land am Vorabend der Rückkehr zur industriellen Wohlfahrt befinden möge. Durch die unglücklichen inneren Streitigkeiten ist diese Hoffnung leider nicht verwirklicht worden. Deshalb fühle ich heute, daß es noch einmal gebieterisch notwendig ist, einen Appell zur Zusammenarbeit und zum guten Willen zwischen allen Klassen und Interessen an die Nation zu richten. Die Reichskonferenz hat gezeigt, daß das englische Weltreich auf gegenseitige Dienste und Arbeitskameradschaft aufgebaut ist, auf der Notwendigkeit, das Vorhandensein von anderen Bedürfnissen und Wünschen, als unseren eigenen, in Erwägung zu ziehen.

Deutsch-österreichische Neujahrsgrüße

Berlin, 2. Jan. Der österreichische Bundespräsident Hainisch drückte aus Anlaß des Jahreswechsels an Reichspräsident v. Hindenburg:

„Eure Excellenz, bitte ich die wärmsten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen im kommenden Jahre entgegenzunehmen. Mit mir hofft ganz Österreich, daß das deutsche Brüdervolk im Jahre 1927 den schon so erfolgreich beschrittenen Weg der Kräftigung fortsetzen und einer glücklichen Zukunft entgegengehen möge.“

Der Reichspräsident sandte darauf folgendes Antworttelegramm:

„Eure Excellenz, danke ich herzlich für die freundlichen Wünsche, die Sie dem deutschen Volk und mir persönlich zum neuen Jahr ausgesprochen haben. In stetiger und warmer Anteilnahme an den Geschehnissen Österreichs hoffe und wünsche ich, daß dem österreichischen Volke auch im Jahre 1927 weitere Kräftigung und weiterer Aufstieg beschieden sein möge. Ich verbinde damit meine herzlichsten Wünsche für sein Staatsoberhaupt.“

Der Sport im neuen Jahr

Lebhaft war gleich der erste Spieltag. Mit Ausnahme der Hohenfelder waren die übrigen Vereine mit mehreren Mannschaften auf dem Plan. Während die ersten Mannschaften mit einem Sieg aufwarteten, oder sich wenigstens ganz vorteilhaft aus der Affäre herauszogen, war dies bei den unteren Mannschaften nicht immer der Fall. Neben glänzenden und achtbaren Resultaten, gab es auch bedauerlich hohe Verlustergebnisse. Hier hat der wirkliche Sportsmann Gelegenheit, den Dingen auf den Grund zu gehen und da für Abhilfe zu sorgen, wo alles nicht so ist, wie es sein soll. Das Jahr 1927 muß auch im Sport ein Jahr des Aufstiegs sein. Dieser kann aber nur sein, wenn jeder Sportsmann selbst mit Hand anlegt und der Gedanke die Mannschaften beherrscht, daß neben sportlichem Können ein prächtiger Mannschafts- und Gemeinschaftsgeist sehr oft die Grundlage glänzender Spielergebnisse ist. Doch hören wir, wie sich die Mannschaften ins neue Jahr einführen.

Handball: Brühler Turnverein 1. gegen Germania Köln 1. 0:0. Man wußte schon vorher, daß die Kölner nicht nur auf dem Wasser als Ruderklub einen tüchtigen Gegner abgeben, sondern auch im Handball einen guten Namen haben. So beginnt denn der Kampf mit einem recht flotten Tempo. Abwechselnd kommen beide Tore in Gefahr. Insbesondere sind es die beiderseitigen Hintermannschaften, die alle Angriffe der Stürmer resultatlos verlaufen lassen. Wohl langt es bei den Brühlern zu zwei Abstoßern, die aber nicht gegeben werden. In der 2. Halbzeit geht es mit ungehinderter Kraft weiter. Die Hiesigen sind etwas im Vorteil, vormögen aber ihr Plus nicht in Zahlen auszusprechen, da besonders der Germanentorwart seinen Posten sehr gut versteht. Vermag er doch sogar auch 2 Elfmeter der Brühler unschädlich zu machen. So bleibt es denn auch in der zweiten Hälfte bei einem „Unentschieden.“ Die Germanen stellten eine körperlich und technisch gut eingestellte Mannschaft ins Feld, besonders der Innensturm machte der Brühler Verteidigung viel Arbeit. Hierdurch war die heimische Hintermannschaft zu harter Arbeit gezwungen, welche sie in vorteilhafter Art bewältigte. Brühl mußte mit 3 Erschlagenen antreten, welche sich vorteilhaft einführen. Mit Körpers wurde das Resultat vielleicht mehr zu Gunsten von Brühl gelautet haben. Beide Mannschaften hinterließen einen guten Eindruck.

Die 2. Mannschaft der hiesigen Turner mußte mit nicht weniger wie 9:0 Halbzeit 6:0 eine schwere Packung hinnehmen. Die Germanen waren ihnen körperlich und technisch überlegen.

Fußball: Brühler Sportverein 1. Mannschaft gegen Rheide 1. Mannschaft 2:1. Das müssen sonderbare Leute sein, die aus dem Bonner Gau. Erst hindert sie ein Meisterchaftsspiel und dann kommen sie doch. Doch freuen wir uns ihres Hierseins. Brühl ohne Tulte und Beder ist technisch und taktisch den Gästen überlegen, dagegen sind die Rheider durch große Schnelligkeit und Eifer gefährlich. Brühl geht kurz nach Anfang durch den Halbrechten Esser, in Führung, hat bedeutend mehr vom Spiel, kann aber nicht weiter erfolgreich sein, muß sich vielmehr durch einen Schnitz des Torwarts, der einen Ball schlecht abwehrt, den der linke Halbrechte einbrückt, den Ausgleich gefallen lassen. Nach der Halbzeit sind die Heimischen weiter im Vorteil, doch sind ihre Schüsse zu unpräzise. Was nicht daneben geht, wird eine Beute des glänzenden Gästetorhüters. Nur einmal noch muß er sich geschlagen begeben, als der Mittelfürmer Schneider aus dem Hinterrück den Siegtreffer anbringt. Rheide stellte wie gesagt eine eifrige Mannschaft, in der der linke Verteidiger und Torwart besonders hervorstachen. Letzterer ist für das knappe Ergebnis verantwortlich. Die Hiesigen hatten in ihrem linken Verteidiger Ritter den besten Mann. Die Mannschaft litt unter dem Versagen des Mittelfürmers, der als Ersatzmann wirklicher Ersatz war. Die übrigen Mannschaften teils befriedigten. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei und zufriedenstellend. — Die Lehrmannschaft des Sportvereins gegen die gleiche Mannschaft von Jugend Kraft 9:2 (5:2). Hiermit gewinnen die Brühler ihr zweites Spiel und stehen somit an der Spitze. Beide Mannschaften waren im Felde gleichwertig, während die Brühler im Schlußkreis die Gefährlicheren waren. — Br. Sp. V. 1a Jugend gegen R. B. C. 1a Jugend 1:2. — Br. Sp. V. 2a Jugend gegen R. B. C. 2a Jugend 3:0. — Br. Sp. V. 2b Jugend gegen R. B. C. 2b Jugend 0:3. — Die erste Mannschaft des freien Turn- und Spielvereins Brühl hatte die 1. Mannschaft des Sportvereins Mülheim-Süd zu Gäste. Das Ergebnis von 4:2 (2:0) entspricht dem Spielverlauf und warnten die Gäste ihren Ruf als schnelle Mannschaft. Die Gäste kommen mit ihrem Anstoß nur bis zur Brühler Läuferreihe, aber hier weiß man zunächst auch nichts mit dem Ball anzufangen. Es beginnt zunächst das bekannte Taten und Fühlen, um sich kennenzulernen. Aber bald wird das Spiel lebhafter und Brühl ist es, welches den Ton angibt. Ein schneller Durchbruch des Rechtsaußen, eine präzise Flanke zur Mitte und schon führt Brühl mit 1:0. Die Heimischen sind weiter im Angriff. Kurz vor Halbzeit ein schneller Flankenwechsel, die Verteidigung der Gäste wird auseinandergezogen und der Halblinke vergrößert durch glänzenden Kopfball den Vorsprung seines Vereins. Nach dem Wechsel gehen die Gäste mehr aus sich heraus. Ihre Angriffe werden gefährlicher. Aus einem Gedränge vor dem Brühler Tor resultiert ihr erster Erfolg. Das ist das Signal für die Brühler. Ein schneller Durchbruch und mit 3:1 ist zwei Minuten später die alte Tor Differenz wieder hergestellt. Beide Mannschaften setzen nun zum Endspurt an und finden als Lohn noch je einen Erfolg. — An der Mülheimer Mannschaft sind Torwart, Mittelfürmer und Mittelfürmer hervorzuheben. Brühl war im Ganzen gut, rechter Verteidiger und Mittelfürmer etwas unsicher.

Die beiderseitigen 2. Mannschaften trennten sich nach abwechslungsreichem Spiel mit 3:2 für Mülheim-Süd.

Aus aller Welt

Zeit in der Mongolei.

Aus Irkutsk wird gemeldet, daß in den Steppen der Mongolei die Pest ausgebrochen ist. Sämtliche Erkrankungen verlaufen tödlich und die Epidemie breitet sich mit großer Schnelligkeit aus. Eine Expedition von Ärzten ist von Irkutsk nach Urga unterwegs.

Eisenbahnunglück.

Am Neujahrstag waren in Danzig Gerüchte verbreitet über ein schweres Eisenbahnunglück, das sich hart an der Grenze des Freistaates bei Schneebek am Silvesterabend ereignet hat. Zwei Wagen eines Personenzuges entgleisten und stürzten die Böschung hinab. Die Anzahl der Toten und Verletzten soll beträchtlich sein. Die polnische Eisenbahndirektion in Danzig hat am Neujahrstage Auskünfte über das Unglück verweigert.

Eine neue Hauptstadt in Südchina?

Aus Kanton wird gemeldet, daß die Kantonregierung beschloßen habe, die nebeneinander liegenden Städte Kanton, Wutshang und Gang-Jang zu einer einzigen Stadt zu verschmelzen und diese zur Hauptstadt von Südchina zu erheben unter dem Namen Wuhan.

Das Rathaus von Rouen abgebrannt.

Am Freitag Morgen geriet das Rathaus von Rouen in Brand. Bei den Abbräuerarbeiten wurden sieben Feuerwehrleute durch den Einsturz eines Turmes verletzt. Der große Brand konnte erst im Laufe des Samstages gelöscht werden. Da das im Jahre 1772 gebaute Rathaus einen erheblichen künstlerischen Wert repräsentiert, ist es schwer, den Schaden in Zahlen auszudrücken. Auch die Archive und Dokumente der Stadt wurden vernichtet.

Brühl und Umgebung

Brühl, 3. Jan. 1927.

Das Jahr 1927. Das neue Jahr fängt mit einem Samstag an und schließt auch damit. Es hat insgesamt 80 Sonntags- und Feiertage, von denen je sechs in die Monate Januar, Mai, Juni und November fallen, und je fünf in die Monate April, Juli, Oktober und Dezember. Mit vier arbeitsfreien Tagen müssen wir uns im Februar, März, August und September begnügen. Die meisten Werkstage haben mit 27 die Monate März und August, dagegen nur 24 der Februar, der Juni und der November. Fastnacht fällt auf den 27. Februar, Ostern auf den 17. April, das Pfingstfest auf den 5. Juni, und der Buß- und Bettag auf den 18. November. — Das christliche Jahr 1927 ist das 5687. der Juden und das 1345. nach der Zählweise der Mohammedaner. Der Frühling beginnt am 21. März, der Sommer am 22. Juni, der Herbst am 24. September und der Winter endlich am 22. Dezember. Am 3. Januar ist die Erde in größter Sonnennähe. Sie ist jetzt 147 Millionen Kilometer von ihr entfernt. Einige fesselnde astronomische Ereignisse bringt uns das kommende Jahr: drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse. Davon sind bei uns sichtbar die totale Sonnenfinsternis als Teilbedeckung am 29. Juni und die totale Mondfinsternis am 8. Dezember. Weiterhin sind zu erwarten der Komet Winnecke (1819 III), der eine Umlaufzeit um die Sonne von fast sechs Jahren hat, und der vom Schumann im Jahre 1911 entdeckte Komet (1911 VII). Seine Umlaufzeit beträgt ungefähr 8 Jahre. Vielleicht sind die Kometen selbst schlecht sichtbar und machen sich nur durch stärkere Sternschnuppenfälle bemerkbar. — Von den großen Planeten ist Merkur Ende Februar leicht am Abendhimmel zu finden, ebenso Mitte Juni. Ende November kann er wieder morgens früh beobachtet werden. Venus wird im Januar langsam sichtbar, strahlt dann als heller Abendstern bis Juli und taucht im September wieder als Morgenstern auf. Der Riesenplanet Jupiter verschwindet Ende Februar in der Abenddämmerung, tritt aber Mitte April wieder aus der Morgendämmerung heraus. Der fesselndste Planet, der mit einem Ring geschmückt ist, das ganze Jahr im Sternbild Skorpion zu beobachten; er verschwindet erst im November in der Abenddämmerung. Mars ist abends immer noch als rötlicher Stern sichtbar, geht im Juli um 9 Uhr unter und kann im Dezember wieder am Morgenhimmel beobachtet werden.

!! Auf den Pieder-, Arien- und Violinabend der Damen. Frä. Beria Nagel, Frä. Beria Vollich und Herrn Erich Hoerster heute, abends 8 Uhr, im Saale von Haus Belvedere werden alle Kunstfreunde, besonders hingebende. Allen Besuchern werden genügende Stunden geboten. Eintrittskarten sind auch an der Abendkasse zu haben.

!! Gymnastik der Kesselfinnen. Der Unterricht beginnt wieder am 8. Januar.

!! Die Gewinner von Gratis-Gutscheinen haben mit der Empfangnahme der Gewinne reichlich Zeit. Die Gewinne können im Laufe des Monats Januar abgeholt werden.

!! Steuerkarten! Im Angelegenheit werden durch öffentliche Bekanntmachung die Arbeitnehmer, deren Steuerabzug im Jahre 1926 durch Entwertung von Steuermarken vorgenommen ist, zur Abgabe der Steuerkarten und der zum Einlegen und Entwerfen der Steuermarken verwendeten Einlagebogen aufgefordert. Die Ablieferung hat innerhalb des Monats Januar 1927 an das Finanzamt zu erfolgen, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer am 31. Dez. 1926 seinen Wohnsitz bezog. Keinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte. Die Arbeitgeber haben auf die Ablieferungspflicht durch Anschlag in den Arbeits- und Geschäftsräumen hinzuweisen. An Stelle der Arbeitnehmer können die Arbeitgeber die Ablieferung der Steuermarken und Einlagebogen gesammelt vornehmen. Die Versäumnis der Ablieferungspflicht ist mit den im § 377 W. vorgesehenen Strafen bedroht. Auch kann die Ablieferung durch die im § 202 W. vorgesehenen Strafen erzwungen werden. Die näheren Bestimmungen sind aus der öffentlichen Bekanntmachung zu ersehen.

!! Der Kindergarten im Josephshaus bleibt noch 14 Tage bis zum 17. Jan. geschlossen.

!! Ein Autounfall ereignete sich am Silvesterabend in Heide. Der große Verkehrswagen der Firma Berger parkierte die Güterbahn der Gruben. Der Wagenführer bemerkte im letzten Augenblick das Herannahen eines Güterzuges und lenkte von rechts stark nach links. Hierbei streifte ein Puffer den Hinterteil des Kraftwagens. Die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon.

!! Sonntagsdienst und Nachtdienst hat vom 3. bis 9. Januar einm. Apotheker Dr. Pinner, Markt 11.

!! Der Hauptgewinn der Gratiauslosung, eine kompl. Kücheneinrichtung, fiel einer Arbeiterfamilie in Rierberg-Heide zu. Den Gutschein hatte die Frau vom Bäckermeister Schall bekommen.

!! Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Das neue Jahr beginnt am 11. Januar mit der Ziehung der 4. Klasse, in der neben anderen größten Treffern wieder zwei Hauptgewinne von je 100 000 Mark zur Auspielung kommen. Außerster Termin für die Erneuerung der Lose 4. Januar, abends 6 Uhr.

!! An die verehr. Vereine. Hinweise auf Konzerte und sonstige Veranstaltungen können nicht 4 bis 6 Wochen vor dem Feste gebracht werden. Wir bitten bei der Fülle aller Geboten auch hierin etwas Einschränkung zu üben.

Die Schriftleitung.

Verantwortlich: Peter Becker, Brühl.
Druck und Verlag „Brühler Zeitung, Buchdruckerei P. Becker, Brühl.“

Montag, den 3. Januar 1927
abends 8 Uhr im grossen Saale
des Hotel Belvedere

Lieder-, Arien- u. Violin-Abend

Mitwirkende:

Frä. Beria Nagel (Sopran) Brühl
Herr Erich Pöngler (Violine) Brühl
Frä. Heria Röllig (Klavier) Köln

Karten zu Mk. 1.— nummeriert zu Mk. 1.50
sind zu haben bei: Breitbach,
Martini, Iitenbach, Haschke und
Knipper.

Karten an der Abendkasse zu haben

Schlossstrasse 15

Revolution

der Preise

Der Inventur-Ausverkauf beginnt morgen

Alle Waren werden zu und unter Einkaufspreis abgegeben

Kaufhaus Baehr, Brühl, Schloßstrasse 15

D.H.V. 7. 1. 27 abds. 8 Uhr im
Kasseler
Otto Gerig, M. d. R., Vortrag:

Orster, Brühl- Aus der Werkstatt der
Kierberg Gesetzgebungsmaschine

9. 1. 27 nachm. 5 Uhr. im Saale Wirt:

Weihnachtsfeier

Hasen-, Kanin-, Iltis-,
Fuchs-, Ziegen-, Kuh-,
Kalbteile
kauft zu Tagespreisen
Friedrich Schorbach
Telefon 275

Schönes großes
Ladenlokal
evtl. mit Wohnung und
Bager in vorzüglicher
Lage sofort zu vermiet.
Ang. u. D. B. 208 a. d. G.

Eifeler Butter
RM. 2.—
Täglich Eingang frischer
Eifeler Eier
Keller, Mühlensir. 7.

Jung. Mädchen
für Hausarbeit vormit-
tags gesucht
Königsr. 20

Jg. Hausbursche

sofort gesucht.
Bader, Keller,
Hospitalstr.

Wohann junge Frau
gut u. schnell
seine Wäsche bügeln
lernen? Angeb. u. F. Z.
2736 an die Gsch.

Mädchen vom Lande
sucht Stelle
für alle Hausarbeit.
Elisabeth Sieger,
Hilfenich, Bismarckstr. 323

Hrs. Kührer
LEBEWOHL
KLEINER MIT FELD

Blechdose (6 Pfaster) Lebewohl-Fussbad gegen
empfindliche Füße und Fußschwellen. Schachtel
3 Bäder 50 Pfg. erhältlich in Apotheken und
Drogerien. Sicher zu haben bei:
Peter Schmitter, Kölnstr. 15.

In ruh. Hausegut möbl.
Zimmer mit elektr. Licht
gel. Off. u. F. Z. 2735
an die Gschäftsstelle.

Gründlich. Unterricht
im Französischen
für Realgymnasien 4. Klasse
gelehrt.
Angab. m. Preisangabe
u. H. G. 202 a. d. Gsch.

Wald- u. Buchen
sofort gesucht
Friedrichstr. 37 part.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute morgen 9 1/2 Uhr entschlief sanft und gottgegeben, gestärkt mit den Tröstungen der katholischen Kirche, nach kurzer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Margareta Goerrig

geborene Knauff
im Alter von 77 Jahren.

Um stillen Beileid bitten

Michael Goerrig

und die übrigen Verwandten

Brühl, Düsseldorf, Essen, Wiesbaden, Köln, Köln-Merheim, Nechtsrb. den 1. Januar 1927

Die feierlichen Exequien finden am Dienstag, den 4. Januar, morgens 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche statt. Daran anschließend die Beerdigung vom Sterbehause Wiltstraße 119 zum neuen Friedhof

Statt jeder besonderen Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen heute vormittag 7 1/2 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute, treuherzige Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

die wohlachtbare
Frau Berta Commer

geb. Grötschel

nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente der röm.-kath. Kirche im Alter von nahezu 51 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

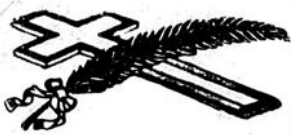
Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Wingsdorf, Wingsdorf-Kolonie, Bochum, Brühl, Bielefeld, Sechem, Alie a. Mosel, Trier, Wülfrath, Witten, Düsseldorf, Bollmehret, Wien, den 1. Januar 1927.

Die Beerdigung findet statt am 5. Januar morgens 9 Uhr vom Sterbehause Wingsdorf, Schiffergasse 11, anst. die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Wingsdorf.

Statt jeder besonderen Anzeige!



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Freitag, den 31. Dezember 1926, abends 8 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlachtbare

Frau Johann Witteveen,

Gertrud geb. Leppema

wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sakramente der röm.-kath. Kirche sowie einen frommen christlichen Lebenswandel, im Alter von 71 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.
Bochem, den 3. Januar 1927.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 4. Januar 1927, vorm. 9 Uhr vom Trauerhause Hauptstr. 15 aus. Anschließend daran die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche in Bochum.

Danksagung.

Für die Beweise inniger Teilnahme beim Tode, die rege Beteiligung und die schönen Kranzsenden beim Begräbnis unserer lieben, unvergesslichen Mutter sagen wir allen unseren tiefsten Dank.

Geschwister Pütz.

Bekanntmachung

Das Katasteramt Brühl
ist vom 1. Januar 1927 ab nur mehr von 8 Uhr bis 1 Uhr geöffnet.

Einzelhändler-Verein Brühl

In dem am Freitag veröffentlichten Gewinnplan sind bei der Korrektur bei einigen Gewinn-Nummern die Preise verschoben worden, worüber Berichtigung hier folgt:

Gutschein Nr.	Gewinn Rm.	Gutschein Nr.	Gewinn Rm.
17695	30.-	20474	5.-
701	5.-	627	15.-
764	20.-	707	5.-
776	5.-	807	10.-
777	10.-	849	5.-
784	5.-	872	15.-
18017	10.-	977	10.-
042	5.-	989	5.-
107	15.-	21366	10.-
195	5.-	448	5.-
290	10.-	655	10.-
296	15.-	658	5.-
356	5.-	778	15.-
364	10.-	840	5.-
625	15.-	998	10.-
702	5.-	22019	5.-
772	10.-	079	10.-
955	5.-	088	5.-
19004	10.-	229	10.-
064	30.-	277	5.-
138	10.-	418	10.-
165	5.-	727	20.-
459	10.-	741	10.-
468	5.-	866	20.-
667	15.-	885	10.-
691	5.-	23018	5.-
867	10.-		
20116	5.-	39541	5.-
409	10.-	695	30.-

Wichtig für alle Bastler und Rundfunkfreunde.

Zwecks Gründung eines Bastler- u. Rundfunkvereins am Mittwoch, den 5. 1. 27, abends 8 Uhr in der Obergärtnerei von Herrn Ferd. Wirtz (oberes Säulen) Tiergartenstr. 1 werden alle Bastler und Rundfunkfreunde von Brühl und Umgebung herzlich eingeladen.

Der Einberufer.

Öffentliche Aufforderung zur Ablieferung der Steuerkarten und Einlagebogen für 1926.

Auf Grund der Durchführungsbestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn ist jeder Arbeitnehmer für den im Kalenderjahr 1926 Steuermarken verwendet worden, verpflichtet, innerhalb des Monats Januar 1927 seine Steuerkarte und die Einlagebogen, die im Kalenderjahr 1926 zum Einleihen und Entwerfen von Steuermarken verwendet worden sind, an das Finanzamt einzuweisen. Steuerkarten und Einlagebogen sind dem Finanzamt zu überreichen oder zu übergeben, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer am 31. 12. 1926 einen Wohnsitz oder in Ermangelung eines inländischen Wohnsitzes seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte. Dabei ist die Nummer der Steuerkarte für 1927 und die Behörde, die diese Steuerkarte ausgestellt hat, sowie die Wohnung des Arbeitnehmers am 31. Dezember 1926 anzugeben.

Die Einlagebogen sind vorher aufzurechnen. Über den aufgerechneten Betrag wird bei der Abgabe Empfangsbescheinigung erteilt.

Alle Arbeitgeber haben die Ablieferungsverpflichtung der Arbeitnehmer durch Anschlag in den Arbeits- und Geschäftsräumen öffentlich bekannt zu machen (§ 58 Abs. 2 St. A.D.B.).

An Stelle des Arbeitnehmers kann der Arbeitgeber die Einlieferung oder Übergabe der Steuerkarte und Einlagebogen übernehmen.

Die Veräumung der Einlieferungsverpflichtung ist mit dem in § 377 A.D. vorgesehene Strafen bedroht. Außerdem kann die Einlieferung durch die in § 202 A.D. vorgesehene Strafen erzwungen werden.

Brühl, den 28. Dezember 1926.

Die Finanzämter

Brühl-Altkirch, Zeughausstr. 1,
Brühl-Nord, Götterstraße 10,
Brühl-Ost, Zeughausstr. 1-3,
Brühl-Süd, Kartäuserstraße 7.

Lyzeum und Frauenschule der Ursulinen

Anmeldungen für die Sexta und die übrigen Klassen des Lyzeums, wie für die Frauenschule und den Stenographie-Unterricht (Einheitschrift) werden täglich von 3-7 Uhr nachmittags entgegen genommen.

Die Direktorin.



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen

für Ihre Kinder und Sie!

Dieses seit 35 Jahren bewährte Hustenmittel, köstlich schmeckend, darf über die Winterzeit bei Ihnen nicht fehlen! Dann werden Sie verschont sein vor Husten, Heiserkeit, Katarrh, Ver-schleimung.

Paket 40 Pf., Dose 90 Pf.

Zu haben bei: Drogenhandlung Hehr. Lauten, Schloss-Drogerie J. G. Wefer, Peter Schmitter, Alte Kurfürsten-Apotheke Dr. Finers und wo durch Plakate sichtbar.

Rümpfe mit dem Preisplan

Der Leitgedanke unseres

JANUAR-VERKAUFS

AUF ALLE

TRIKOTAGEN

20%

AUF ALLE

HANDSCHUHE

25%

AUF ALLE

STRUMPFWAREN

15%

Ausserdem sind

RESTBESTÄNDE

noch bedeutend im Preise ermässigt.

**DAS GEBOT DER STUNDE
WIR WOLLEN RÄUMEN**

Jeder soll diese Gelegenheit ausnützen

**QUALITÄTWARE
ZU BILLIGEN PREISEN
KAUFEN.**

J. H. KAPPEL
Johanna & Henry

Uhstr. 43

BRÜHL

Telefon 29

INVENTUR AUSVERKAUF

Jetzt kaufen - heißt sparen

Wenn unsere Preise sind während Inventur-Ausverkaufs rücksichtslos heruntergesetzt.
Wir müssen unsere Läger für neue Frühjahrswaren frei machen. Sie kaufen billiger denn je!

Damen-Konfektion

Mäntel aus Fantasie- und Winterstoffen	3.90
Mäntel aus Flauschstoffen, teils mit mod. Besätzen	9.75
Mäntel reinwoll. Velour de laine mit Biborettekrage	19.75
Mäntel aus Velour de laine, halb gef., mit Pelzkrage	29.75
Mäntel gute reinwollene Stoffe, teils ganz gefüttert und mit reichem Pelzbesatz	39.00
Seidenmäntel Ottomane mit reich. Seal-Electric-Besatz, ganz auf Damassé	49.00
Kleider aus den beliebten Pulloverstoffen	2.90
Taffetkleider und Crêpe de chine, in vielen Farben	9.75, 1.90
Seidenkleider teils Georgette, in vielen Macharten	19.75
Flitter- u. Velvetkleider elegant	29.75
Hocheleg. Abendkleider in Georgette, Taffet, Crêpe de chine	39.00
Kostüme aus guten engl. Stoffen, Velour de laine mit Pelzbes., gefüttert	19.75

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden Trägerform, verschied. Stickerei-Ornamenten	1.95, 1.25, 0.75
Damen-Taghemden Trägerform, mit reichen Valenciennes-Spitzen garniert	2.85, 1.95, 1.45
Damen-Beinkleider Knieform, in versch. hübschen Stickerei-Ausführ.	1.95, 1.25, 0.95
Damen-Beinkleider Schlupform, aus Batist, in eleg. Spitzenausführ.	3.85, 2.45, 1.75
Damen-Nachthemden Kimonof., in Klöppel- oder Stickerei-Ausführ.	2.85, 1.95, 1.75
Damen-Nachthemden bunt bedruckt	3.25
Prinzeßbröcke Kunstseidentrikot, in vielen Farben	2.90, 1.75
Prinzeßbröcke mit Trägern und breiter Valenciennes-Spitze garniert	3.95, 2.45, 2.45
Prinzeßbröcke gestreift	3.90

Bettwäsche

Kissenbezüge glatt	0.75
Kissenbezüge verschied. Ausfüh., glatte ausgeboigte oder Hohlraum-Ornamenten	0.95
Kissenbezüge viele Ausfüh., in festoniert oder Hohlraum oder Klöppelgarn.	1.65, 1.35, 1.15
Plümbestübe glatt, Größe 130/150 3.45, Größe 130/130	2.85
Plümbestübe ausgeboigt, Größe 130/150 3.90, Größe 130/130	3.25
Betttücher aus Nessel	2.60, 1.75
Betttücher aus Kretonne	4.50, 2.95
Parade-Platten-Garnituren Kissen-Plümbestübe mit Klöppel-Eintr. u. Vol.	9.25

Frottiertwäsche

Frottierthandtücher bunt gestreift	0.75, 0.50, 0.38
Frottierthandtücher weiß, gute Qualität	1.25, 0.95, 0.75
Frottierthandtücher Jacquard, weiß mit bunt	2.25, 1.45, 0.95
Kinder-Frottiert-Badetücher bunt, schwere Qualität, Größe 100/100 2.85	1.95
Frottiert-Badelaken weiß, Größe 100/150	2.85
Frottiert-Badelaken bunt, hübsche Dessins, Größe 140/165 4.50, Größe 100/150	3.45
Kinder-Frottiert-Bademäntel in allen Größen	5.50, 9.75, 7.25
Frottiert-Bade-Mäntel für Damen und Herren	8.90

Baumwollwaren

Schürzen u. Taschentücher	
Kleiderbibber Meter	0.48
Bettuchbibber 150 cm breit, Körperware	1.18
Foulardine schöne seidenglanzende Ware, 100 cm br., Mtr.	1.20
Wollmusseline bedruckt, 80 cm breit, gute Qualität, in schönen Mustern	1.25
Crêpe marocain bedruckt, 100 cm breit	0.98
Schürzendruck 80 cm breit	0.55
Schürzensiamosen ca. 112/115 cm breit	0.85
Schürzen-Kretonne 80 cm breit	0.75
Knabenschürzen aus Zephir, mit Tasche, Größe 40	0.32
Mädchenschürzen aus Zephir oder bunt klein Kretonne, Or. 40	0.55
Jumperschürzen aus Zephir oder Siamosen	0.55
Gummischürzen	0.58
Kleiderschürzen aus Siamosen oder Druck	2.25
Weiß Batistschürzen mit reicher Stickereigarnitur	0.75
Kindertücher	0.14, 0.10, 0.04
Stickereitücher für Damen, II. Wahl	0.12
Herrentücher weiß u. bunt mit "Léoparden"	0.14
Wasch-Kunstseidene Tücher in vielen Farben	0.25

Weißwaren

Tisch- und Küchenwäsche	
Ungebleichter Nessel ca. 75/78 cm breit	0.22
Wäschtuch 80 cm breit	0.32
Körperbibber gebleicht	0.98, 0.85, 0.78, 0.55
Rein Mako 80 cm breit	0.65
Bettuch-Kretonne 130 cm breit	0.78
Bettuch-Nessel 140 cm breit	0.62
Bettuch-Haustuch 140 cm breit	0.98
Bettuch-Halbklein 140 cm breit	1.28
Bett-Damast 130 cm breit	0.98
Tischtuchgebild Halbleinen, 110 cm breit	1.50
Handtuchgebild grau, ca. 40 cm breit	0.17
Körperbibber ungebleicht	0.45
Wischuchgebild ca. 40 cm breit	0.34
Wischtücher Reinleinen, 50/55 cm groß	0.48
Handtücher Oerstenkorn, 40/100 cm groß	0.33
Teegedeck 125/160 cm groß mit 6 Servietten, Indantüren	4.80
Reinleiene Servietten 60/60 cm	0.98
Tischtücher 110/150 cm groß	2.10
Tischtücher Reinleinen, 130/160 cm	5.25

Mädchen-Konfektion

Wollkleider aus karierten Stoffen	5.90, 3.95, 1.95
Woll-, Samt- u. Seidenkleider nur elegante einzelne Modelle	12.75, 9.75, 7.90
Samtkleider gute Körperware, schw. u. farbig, passend für Kommunion, 13.75	11.75
Backfisch-Wollkleider jugendl., feine Form., mod. Stoffe, 16.75, 11.75	5.90
Mädchen-Mäntel Flausch m. limit. Krimmerbes., viele Farb., alle Or.	2.95
Mädchen-Mäntel guter Flausch, moderne Formen	9.75, 5.90
Mädchen-Mäntel aus gut. Velour de laine u. Luch, 15.75, 11.75	9.75
Backfisch-Wollmäntel gute Velour de laine, reiche Pelzgarn. 24.50, 19.75	16.75

Kleiderstoffe

Blusenstreifen in hübschen Farbenstellungen	0.65
Pullover in modernen Mustern	0.75
Frotté ca. 95 cm breit, gute Karo- und Streifenmuster	0.85
Schotten Halbwole, 95/100 cm breit, lebhaftes Farben	1.45
Popeline doppelbreit, reine Wole, in vielen Farben	1.45
Pullover reine Wole, in aparten Mustern	1.80
Schotten 90/95 cm breit, reine Wole, vielfarbige Muster	1.95
Wollschotten und Streifen 95/100 cm breit, in entzück. Stellungen, Meter	2.95
Kunstseidenstoffe "Caraceni" solide Qualität, klein gemustert	2.25
Gabardine ca. 130 cm breit, in vielen Farben	2.95
Kp. ca. 130 cm breite reine Wole	2.95
Kostüm-Velour ca. 130 cm breit, reinwollene Ware, für Sport und Straße, Mtr.	3.90
Kostüm- und Kleiderstoffe 130 cm breit, gute Qualität, außergewöhnlich billig!	3.90, 4.90, 5.90

Seidenstoffe

Duvetine Chappeseide mit Baumwolle, viele Farben, Mtr.	0.90
Kunstseidentrikot 80 cm breit, in vielen Farben	0.98
Panette-Kunstseide in schwarz und vielen Modelfarben	1.10
Waschseiden-Taffet einfarbig in vielen Farben	1.25
Kunstseiden-Faconné in aparten Kleiderfarben	1.35
Taffet-Rips für Hölle usw., riesiges Farbensortiment	1.45
Waschseiden-Druck mod. Blumenmuster	1.45
Waschkunstseide Jacquardmuster 80 cm breit	1.95
Crêpe-Marocain schwarz u. farbig, Halbseide, 100 cm breit, Mtr.	2.25
Helvetia, reine Seide 90 cm breit	2.75
Helvetia-Druck 90 cm breit, vielfarbige Muster	3.75
Crêpe de chine reine Seide, in vielen Farben	3.90
Taffet und Duchesse schwarz, 85 cm breit	3.90
Schotten, Surahseide schwere Ware, 90 cm breit	3.95
Crêpe de chine-Druck moderne bunte Dessins	4.75

Foulardine
schöne seidenglanzende
Ware, 100 cm breit,
bedruckt, Meter
1.20

Wollmusseline
bedruckt, 80 cm breit,
beste Qualität in schönen
Mustern, Meter
1.25

Alpaka-
Karo u. Streifen
Meter
1.65

Wollerêpe-
Druck
90/95 cm breit
Meter
1.65

Kunstseiden-
Pullover
Meter
0.98

Waschseiden
kariert
Meter
0.75

Damassé-
Futterseide
in modernen Dessins
Meter
1.75

Körper-Velvet
schwarz, 70 cm breit
Meter
2.95

Köln

Mäntel
aus Marengo und
Cord-Velour
6.90

Wollkleider
mit langem Ärmel
8.90

Mäntel
aus reinwoll. Flausch
mit reich. Pelzbesatz
14.75

Paradekissen
mit Klöppelspiße
2.25

Kinder-Frottiert-
Badetücher
Größe 100/100
1.50

Wischtücher
rot kariert
ca. 50/55 cm groß
0.17

Milieu
bedruckt
0.50

Kaffeedecken
echtfarbig
110/150 cm groß
1.38

Köln

THETZ

Hohe Straße, Ehrenstraße, Eigelstein, Weyerstraße, Mülheim